

## PROTOKOLL

### Fachgruppentreffen DGPuK-Fachgruppe Visuelle Kommunikation Innsbruck 2022 (online) 18.02.2022, 17:30 –18:45 Uhr

Anwesende: Ulla Autenrieth, Christof Barth, Cornelia Brantner, Katharina Christ, Thomas Knieper, Katharina Lobinger, Katharina Maubach, Marion G. Müller, Stefan Meier, Daniel Pfurtscheller, Karl. N. Renner, Wolfgang Reißmann, Ingrid Scheffler, Maria Schreiber, Rebecca Venema, Wibke Weber

Protokoll: Wolfgang Reißmann (TOP 1-3, 5, 6) & Rebecca Venema (TOP 4)

#### **TOP 1: Begrüßung & Tagesordnung**

Die Fachgruppensprecherin Ulla Autenrieth begrüßt die anwesenden Fachgruppenmitglieder und Freund:innen der Fachgruppe und stellt die Tagesordnung vor. Unter TOP 6 wird die Ankündigung der anstehenden Wahl der Mittelbausprecher:innen der FG Visuelle Kommunikation ergänzt.

#### **TOP 2: Verabschiedung des Protokolls der letzten FG-Sitzung**

Erratum: Das verschickte Protokoll war versehentlich mit „Tagesordnung“ überschrieben, die Korrektur erfolgt umgehend.

#### **TOP 3: Bericht der Fachgruppensprecher:innen**

**Fachgruppentagung 2022:** Im Namen der gesamten Fachgruppe bedanken sich die Sprecher:innen ganz herzlich beim Organisationsteam um Thomas Schröder, Marina Iakushevich, Judith Stelter und Daniel Pfurtscheller für die Planung und Ausrichtung der gemeinsam mit der FG Mediensprache – Mediendiskurse veranstalteten Tagung „Multimodales Erzählen in digitalen Medien“ in Innsbruck (online). Die vielfältigen wechselseitigen Anschlüsse zeigen das Potenzial und die Notwendigkeit, die Forschungen beider Fachgruppen in den Dialog zu setzen und zu verschränken.

**Fachgruppentagung 2023:** Für das Jahr 2023 werden Vorüberlegungen für eine gemeinsame Tagung mit der FG Medienpädagogik zum Themenfeld „Visual Literacy / Visuelle Bildung“ berichtet. Stattgefunden hat ein erstes Sondierungstreffen zwischen Fabian Wiedel, Ada Fehr und Jessica Kühn (für die Medienpädagogik) sowie Ulla Autenrieth, Wolfgang Reißmann und Rebecca Venema (für die Visuelle Kommunikation). Identifiziert wurden erste gemeinsame thematische Interessen / Schnittmengen, z. B. zu „Vertraute Bilder / Vertrauen in Bilder“ (u. a. Authentizität digitaler Bilder; Deep Fakes), „Visuelle Selbstdarstellung und -thematisierung“ sowie „Visual Literacy in Forschung und Praxis“ (z. B. visuelle Aufmerksamkeitslogiken, Datenvisualisierungen und diagrammatische Bildkompetenz). Die Aussprache auf den Bericht zu den Vorüberlegungen ist durchweg getragen von Zustimmung. So spricht beispielsweise

Katharina Lobinger von einer „überfälligen Kooperation“. Marion G. Müller, Maria Schreiber und Wibke Weber verweisen auf internationale Forschungsarbeiten zum Thema (z. B. special issue der Zeitschrift Visual Studies; SGKM-Tagung; International Visual Literacy Association/Finnland). Thomas Knieper thematisiert eine mögliche Kooperation mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis. Auf Basis der Aussprache werden die Fachgruppensprecher:innen das Tagungsprojekt weiterverfolgen. Ort und Zeit stehen noch nicht fest. Im Gespräch sind bislang ca. KW 40 sowie verschiedene örtliche Optionen (LMU München; FU Berlin/HFF Potsdam als Kooperation; Universität Passau), die nun auf ihre Tragfähigkeit geprüft werden.

#### **TOP 4: Mittelbauaktivitäten**

Rebecca Venema berichtet von den jüngsten Mittelbauaktivitäten. Im Rahmen der Online-Tagung in Innsbruck organisierten Katharina Christ als Mittelbausprecherin der Fachgruppe Mediensprache – Mediendiskurse sowie Anna-Maria Volpers und Rebecca Venema für die Fachgruppe Visuelle Kommunikation einen Methodenworkshop mit dem Titel „How to deal with multimodality“. Der Workshop fand am 17.02.2022 über Zoom statt und zielte darauf, Möglichkeiten und Herausforderungen in multimodalen Analysen zu diskutieren. Der Workshop bot zum einen Raum, Erfahrungen aus aktuellen und abgeschlossenen Projekten auszutauschen. Zudem gab Andreas Müller, Software-Trainer und Datenanalyst, Einblicke in Möglichkeiten softwaregestützter multimodaler Analyse in MaxQDA. Insgesamt stieß der Workshop auf sehr erfreuliches Interesse, die Veranstalterinnen zählten 27 Teilnehmer:innen, darunter Masterstudierende, Doktorand:innen, PostDocs als auch Juniorprofessor:innen aus verschiedenen Disziplinen und von vielen verschiedenen Standorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Rebecca Venema und Katharina Christ berichten zudem von positivem Feedback von Seiten der Teilnehmer:innen. Rebecca Venema kündigt an, dass für die kommende Fachgruppentagung 2023 wieder ein Workshop angedacht ist. Zu klären wird sein, ob der Workshop vornehmlich der Vorstellung und Diskussion von Dissertations-Projekten oder aber erneut methodischen Fragen gewidmet sein wird. Rebecca Venema wird sich hierüber mit Jessica Kühn, Mittelbausprecherin der FG Medienpädagogik, verständigen.

Rebecca Venema berichtet zudem vom Austausch auf Mittelbauebene. Am 14.01.2022 fand eine Sitzung aller Mittelbausprecher:innen aus den DGpuK-Fachgruppen und Mittelbaunetzwerken statt. Im Rahmen der DGpuK-Tagung 2022 wird am 23.02.2022 zudem eine Mittelbauvollversammlung stattfinden.

#### **TOP 5: News zu Fachgruppenpublikationen**

**Tagungsdokumentation 2019:** Der Band zur FG-Tagung in Basel Ende 2019 ist in den letzten Zügen, alle Beiträge sind beim Verlag, die Publikation steht zeitnah an.

**Tagungsdokumentation 2020/21:** In Absprache mit dem Organisationsteam der Trierer Tagung, Marion G. Müller, Katharina Christ und Christof Barth – denen nochmals herzlich gedankt wird für die Möglichkeit, nach so langer Zeit wieder in Präsenz zusammen in Präsenz getagt und so das 20-jährige Jubiläum der FG gewürdigt haben zu können – wurde als Dokumentationsform dieser Tagung ein peer-reviewtes special issue bzw. eine thematic section vereinbart. Ziel ist es, ausgewählte Beiträge mit gemeinsamem thematischem Fokus zu bündeln. Vorüberlegungen richten sich auf eine mgl. Veröffentlichung in SComS (Print: 2023/24; über „online first“ so bald wie möglich).

**Allgemeine Diskussion um Publikationsstrategie(n) der Fachgruppe:** Im Anschluss an die Besprechung der konkreten Publikationsprojekte bitten die Sprecher:innen um eine Diskussion

der generellen Publikationsstrategie(n) und zukünftigen Wünsche der Fachgruppenmitglieder. Diskutiert werden die Für und Wider der prinzipiell zur Verfügung stehenden Publikationsformen, von Sammelbänden im Vergleich zu Special Issues in Zeitschriften, Fragen von Peer Review (Attraktivitäts-/Prestige-Steigerung, gerade mit Blick auf Mittelbau, vs. potenzielle Innovationshemmung), digitaler Sichtbarkeit der Publikationen (Auffindbarkeit, open access), und den verschiedenen Umgangsweisen von Verlagen mit Bildern. Einigkeit besteht darin, dass die inhaltlich wie visuell ansprechenden Bände, die über die vergangenen 20 Jahre im Herbert-von-Halem-Verlag entstehen durften, zur Identität der Fachgruppe wesentlich beigetragen haben. Gleichzeitig kann und sollte sich die Fachgruppe, nicht zuletzt mit Blick auf ihre Attraktivität für den Mittelbau, bestehenden Erwartungshaltungen bzgl. Peer Review und digitaler Sichtbarkeit nicht verschließen. Vereinbart wird entsprechend, dass die Sprecher:innen das Thema ‚Digitalstrategie‘ weiter verfolgen.

### **TOP 6: Sonstiges**

Die Wahl der Mittelbausprecher:innen steht turnusgemäß an. Das Sprecher:innen-Team bereitet die Wahl vor. Da es über die frühen Termine sowohl der DGPUK-Jahrestagung als auch der Fachgruppentagung bereits im Februar 2022 in den nächsten Monaten kein Fachgruppentreffen geben wird, erfolgt die Wahl online. Hinweise dazu werden im März 2022 per Email zirkuliert. Rebecca Venema und Anna-Maria Volpers gebührt großer Dank für die hervorragende Arbeit in der vergangenen Wahlperiode, nicht nur im Rahmen der zukunftsweisenden Workshops, die sie allein oder in Kooperation organisiert haben.

Die Einladung zur nächsten Fachgruppensitzung (vermutlich online im Herbst 2022) erfolgt rechtzeitig über den Email-Verteiler.